



Eine unbekannte Aufnahme der Kaiserin Eugenie

und halten sie auf Photographien nicht in der Hand. Beachten Sie bitte, den Topf meiner Hose, in der mein Bauch aufbewahrt wird. Und was halten Sie von der jungen Dame, die mich zärtlich töchterlich umschlungen hält? Ich bin ihr in der Tat Vater, Freund, Beichtvater und einiges andere mehr zu gleicher Zeit. Wir haben zusammen anderthalb Minuten stille gesessen, bis der Herr Photograph „Danke sehr!“ gesagt hat — so lange hat sie noch geschwiegen. Das Buch, das ich in der Hand halte, ist nicht von mir — das ist eine große Seltenheit. Den Photographie - Künstler kann ich

Ihnen sehr empfehlen: seine Preise sind mäßig, und ich habe natürlich gar nichts zu bezahlen brauchen — die Ehre war durchaus auf seiner Seite.

Obgleich der entartete Nachkomme meines Kollegen Daudet im Jahre 1927 bei einer photographischen Aufnahme einmal sagen wird: „Lassen Sie es doch — diese Dinger funktionieren ja doch nicht!“ muß ich bemerken, daß man schon zu meiner Zeit viel und häufig photographiert hat. Jede bessere Familie, die etwas auf sich hielt, besitzt solche Aufnahmen — Herr Daguerre hat mit seinen Freunden den Anfang gemacht, natürlich sind wir Franzosen es, die zuerst gelichtbildert haben. Eine schwache



Wie die schöne Lucca um 1880 aussah